

# Rassismuskritische Bildungsinstitutionen Eine **UTOPIE** für die **SCHULE** der **GEGENWART**

Fachtag Schule Macht Gesellschaft

Für eine rassismuskritische Schule | 11. November 2024  
im Pavillon Hannover – amfn e.V.

---

Prof. Dr. Aysun Dođmuş | Fachgebiet: Erziehungswissenschaft  
– Lehren und Lernen in der Migrationsgesellschaft – TU Berlin

„Schulen [...] sind nicht das Paradies. Aber Lernen kann das Paradies bedeuten. Das Klassenzimmer [...] bleibt trotz aller Einschränkungen ein Ort der Möglichkeiten. In diesem Bereich der Möglichkeiten haben wir Gelegenheit, für die Freiheit zu arbeiten [...]. Eine solche Gelegenheit ermöglicht es uns, der Realität ins Auge zu sehen, auch wenn wir gemeinsam Wege vorstellen, Grenzen zu überschreiten. Das ist Bildung als eine Praxis der Freiheit“

(bell hooks 2023: 204-205).

„Schulen [...] sind nicht das Paradies. Aber Lernen kann das Paradies bedeuten. Das Klassenzimmer [...] bleibt trotz aller Einschränkungen ein Ort der Möglichkeiten. In diesem Bereich der Möglichkeiten haben wir Gelegenheit, für die Freiheit zu arbeiten [...]. **Eine solche Gelegenheit ermöglicht es uns, der Realität ins Auge zu sehen, auch wenn wir gemeinsam Wege vorstellen, Grenzen zu überschreiten.** Das ist Bildung als eine Praxis der Freiheit“  
(bell hooks 2023: 204-205).



Zukunft & Gegenwart

Eine UTOPIE

für die Schule

der Gegenwart

Realität & Imagination

Denken & Fühlen

Innehalten & Dialog

# AUFBAU

1. Utopie
2. Realität
3. Persistenz
4. Imagination

# 1. Utopie

- Wie wollen wir leben? (Briel 2011)

**Eine eigene Stimme finden ...**

- Gestaltung und Kritik

**Unbehagen an der „Ordnung der Dinge“ (Foucault 2003)**

„Kritik heißt nicht, dass man lediglich sagt, die Dinge seien nicht gut so, wie sie sind. Kritik heißt herausfinden, auf welchen Erkenntnissen, Gewohnheiten und erworbenen, aber nicht reflektierten Denkweisen die akzeptierte Praxis beruht.“ (Foucault 1992: 221)

**nachdenken, in Distanz zu uns gehen, analysieren, reflektieren  
und Hinweise von Außen**

# 1. Utopie

*Nicht-Ort* – noch nicht gelebte Praxis, etwas *ohne Ort*

- Imagination als Verbindung von Gegenwart und Zukunft
- Entscheidung als Vehikel der utopischen Imagination

Imagination als Element von ...

- Schulentwicklung und Professionalität
- rassismuskritischer Schule

Rassismuskritische Schule

- Eine Schule im Wissen um und über Rassismus
- Eine schulische Praxis ohne Kausalzusammenhänge

# 2. Realität

Was passiert, wenn Rassismus thematisiert wird oder werden soll?

- Die Dynamik der Verlagerung des Rassismus auf Schüler:innen (Bonk et al. i.E.)

„Wenn ich an Rassismus denke, ...“

# 2. Realität

**LP1:** Schüler\*innen nutzen das Wort *Rassismus* häufiger, ohne zu wissen, was das Wort bedeutet. Sie nutzen das Wort, sobald sie geärgert werden: ‚Du ärgerst, du bist rassistisch‘.

**LP2:** Sie haben gelernt, das Wort zu benutzen: ‚Sie [Herr Meyer] sind aber rassistisch‘.

**LP3:** Diese Aussage bringt mich aus der Fassung, was habe ich getan? Das bringt mich in Diskussion: Was mache ich jetzt?

**LP4:** Es gibt gegenseitige Vorwürfe.

**LP5:** Das ist lapidar dahingesagt.

**LP6:** Es gibt auch solche: ‚Jetzt habe ich ihn, jetzt kriege ich ihn, ich bringe die Lehrkraft aus dem Rhythmus‘. Für einige ist das Wort *Rassismus* der game changer, Machtspielchen. Lehrkräfte sind dann hilflos



# 2. Realität

Was passiert, wenn Rassismus thematisiert wird oder werden soll?

- Die Dynamik der Verlagerung des Rassismus auf Schüler:innen (Bonk et al. i.E.)
  - Distanzierungsmuster (Messerschmidt 2010; Mecheril 2015)
  - Beredtes Schweigen über Rassismus (Doğmuş et al. 2022, Doğmuş 2022)
  - Be- und Entlastung von Lehrer:innen
  - Potential von Rassismushinweisen wird verstrichen
  - Sekundäre Rassismuserfahrung (Çiçek et al. 2015)

# 2. Realität

Was passiert, wenn Rassismus thematisiert wird oder werden soll?

- Die Dynamik der Verlagerung des Rassismus auf Schüler:innen  
(Bonk et al. i.E.)
- Die Dynamik der Zurückweisung von Involviertheiten in Rassismus  
(ebd.)

# 2. Realität

LP11: Ich muss an meiner Einstellung arbeiten? ((laut)) Bei mir ist es vorbei. ((Stille im Raum)) Ich bin so gut, wie ich bin. Ich kann nicht mehr. Ich muss an mir arbeiten, obwohl ich schon so gut bin, wie ich bin?

[...]

LP11: Ich kann nicht mehr! ((Faustschlag auf den Tisch)) Wieder was an der Einstellung ändern?! ((Stille im Raum))

# 2. Realität

Was passiert, wenn Rassismus thematisiert wird oder werden soll?

- Die Dynamik der Verlagerung des Rassismus auf Schüler:innen  
(Bonk et al. i.E.)
- Die Dynamik der Zurückweisung von Involviertheiten in Rassismus  
(ebd.)
- Die Dynamik der Personifizierung von Rassismus  
(ebd.; Doğmuş & Steinbach 2024)

## 2. Realität

„Das ist schon einfach sehr sehr schwierig (ähm) über diese Themen ins Gespräch zu kommen, ohne dass diejenigen, die es betrifft **direkt sich so als/ in so ´ne Täterrolle gedrückt werden.** [...] da bin ich dann immer so ganz unsicher (ne) und (ähm) [...] es zeigt immer wieder, **wie schwierig das ist, darüber zu reden** und auch andere Leute, die mit einem im selben Boot sitzen, wo wir alle gegen Rassismus sind und (ne) die aber auf die Seite zu holen, **dass sie es verstehen, dass das nicht darum geht, (ähm) sie jetzt zu beschuldigen oder sie als Rassisten hinzustellen [...]**” (Lehrperson).

# 2. Realität

Was passiert, wenn Rassismus thematisiert wird oder werden soll?

- Die Dynamik der Personifizierung von Rassismus  
(ebd.; Doğmuş & Steinbach 2024)
  - Verunmöglichungen des Sprechens über Rassismus - krisenhafter Erfahrungszusammenhang in Schule
    - Erkennen rassismusrelevanter Unterscheidungen
    - Keine Artikulationsmöglichkeiten zur Thematisierung von Rassismus
    - Problematisierung der Lehrpersonen: Hinterbühne der Schule
    - Artikulation auf der Vorderbühne scheitert

## 2. Realität

- Rassismus reproduzierendes Unterrichtsmaterial „entdeckt“ [Z. 407]
- Intervention: aufwendige Vorbereitung, u.a. „Ton“ [Z. 409] reflektiert

„und da habe ich dann eine E-Mail verfasst an die Verantwortlichen. Und ich weiß, dass mein Ton oft sehr direkt ist. Ich habe mich extra noch mal rückversichert im Privaten, ‚sag mal kann ich das so rausschicken‘, [...] und diese Person im Privaten, die gesagt hat ‚kannst du rausschicken‘, ist selbst in einer Leitungsposition [...], naja, auf jeden Fall [...] kam ein Feedback, mein Feedback [...] sei vernichtend und hat nichts mit Wertschätzung zu tun so“ [Z. 408-414].

# 2. Realität

Was passiert, wenn Rassismus thematisiert wird oder werden soll?

- Die Dynamik der Verlagerung des Rassismus auf Schüler:innen  
(Bonk et al. i.E.)
- Die Dynamik der Zurückweisung von Involviertheiten in Rassismus  
(ebd.)
- Die Dynamik der Personifizierung von Rassismus  
(ebd.; Doğmuş & Steinbach 2024)
- Die Dynamik des möglichen Ausschlusses aus dem Kollegium  
(Doğmuş 2024a; Fereidooni 2016)

## 2. Realität

„Das Besondere des Rassismus ist also, dass er Menschen innerhalb eines sozialen Raums dadurch schlechter stellt, dass er auf den (möglichen) Ausschluss aus diesem sozialen Raum verweist“ (Weiß 2013: 46)

# 3. Persistenz

- Verunmöglichungen des Sprechens über Rassismus  
(u.a. Kalpaka 2015; Karabulut 2022; Melter 2005; Scharathow 2014)
- Historizität und Sozialität des Rassismus  
Rassismus ein soziale Phänomen und gesellschaftliches Strukturprinzip  
(Kalpaka et al. 2017; Leiprecht 2016; Rommelspacher 2009)
- Wandlungsfähigkeit und Flexibilität des Rassismus  
(Weiß 2013)
- Ankerkennung von Rassismus aufgrund seiner Verkennung  
Normalität, Banalität, Gewöhnlichkeit (Broden & Mecheril 2010; Doğmuş 2024b;  
Scherschel 2006; Terkessidis 2004; Weiß 2013)
- Rassismus als symbolisches Macht- und Gewaltverhältnis

# 3. Persistenz

## Rassismus

- historisch normalisierte „**hierarchische Gliederung der sozialen Welt**“ (ebd.: 59)
- reguliert **Zugänge zu symbolischen und materiellen Ressourcen**
- reguliert „den Widerspruch zwischen dem inklusiven Prinzip und der exklusiven Praxis“ (ebd.: 47) moderner, demokratischer Nationalstaaten
- realisierbar, da der Widerspruch durch naturalisierte Entscheidungskriterien unkenntlich gemacht und Ansprüche auf Inklusion ohne Erklärungsnot delegitimierbar sind (ebd.)
- „stillschweigender Bestandteil der dominanten Kultur“ (ebd.: 59)

# 3. Persistenz

## Rassismus

übersetzt sich in die Logiken der Schule

... in ihre **Entscheidungs- und Argumentationslogiken** (Gomolla & Radtke 2009),  
in **Schulbüchern und Unterrichtsmaterialien** (Marmer 2013; Rath & Spielhaus 2021)  
**Interaktionen mit und Adressierungen von Schüler:innen** (Rose 2012), **Eltern**  
(Kollender 2020) innerhalb des **Kollegiums** und der **Lehrer:innenbildung**  
(Akbaba 2017; Barasi 2023; Dođmuş 2024a; Fereidooni 2016)

# 4. Imagination

Rassismuskritische Bildungsinstitutionen

## **Eine Utopie für die Schule der Gegenwart**

- Das Sprechen über Rassismus ist möglich
- Pädagogisches Handeln und Schulentwicklung professionalisiert sich rassismuskritisch
  - Schule, Beratungsstellen und MSOs kooperieren

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!

# Literatur

- Akbaba, Yaliz (2017): Lehrer\*innen und der Migrationshintergrund. Widerstand im Dispositiv. Beltz.
- Barasi, Dennis (2024): Studieren unter Bedingungen des ökonomisierten Lehramtsstudiums. Eine rassismuskritische Perspektive auf Professionalisierungsprozesse angehender Lehrer\*innen. Wiesbaden: Springer VS.
- Bonk, Kamila/Doğmuş, Aysun/Steinbach, Anja (i.E.): „Dann nennen wir es sensibler Umgang mit Diskriminierung“ – (Um-)Deutungen rassismuskritischer Schulentwicklung im Fortbildungsgeschehen. In: T. Buchborn, M. Hallitzky, J.-H. Hinzke, M. Martens & K. Spendrin (Hrsg.): Schulpraxis – Entwickeln – Erforschen: Konzepte und Praxis entwicklungsorientierter Bildungsforschung. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Broden, Anne & Mecheril, Paul (2010): Rassismus bildet. Einleitende Bemerkungen. In: Dies. (Hg.): Rassismus bildet. Bildungswissenschaftliche Beiträge zur Normalisierung und Subjektivierung in der Migrationsgesellschaft. Bielefeld: Transcript, S. 7–23.
- Çiçek, Arzu, Heinemann, Alisha & Mecheril, Paul (2015): Warum so empfindlich? Die Autorität rassistischer Ordnung oder ein rassismuskritisches Plädoyer für mehr Empfindlichkeit. In: B. Marschke & H. U. Brinkmann (Hg.): „Ich habe nichts gegen Ausländer, aber ...“. Alltagsrassismus in Deutschland. Münster: LIT, S. 143–167.
- Doğmuş, Aysun (2024a): Rassismus als Erfahrung potentieller Exklusion - Dilemma in kollegialen Aushandlungen zwischen Ein- und Ausschluss im Lehramt. In: A. Hackbarth, A. Häseker, S. Bender, M.-A. Boger, K. Bräu & J. A. Panagiotopoulou (Hrsg.): Erfahrungen der Exklusion. Barbara Budrich, Reihe: DGfE, S. 43-55.
- Doğmuş, Aysun (2024b): Alltagsrassismus in symbolischen Gewaltverhältnissen der Schule - Ein- und Ausschluss, Widerstand und die Bedeutung der Gefühle. In: A. M. Joseph-Magwood & A. Polat (Hrsg.): Alltagsrassismus – Herausforderung für die Praxis sozialer und pädagogischer Arbeit. Stuttgart: Kohlhammer, S. 67-78.
- Doğmuş, Aysun (2022): Professionalisierung in Migrationsverhältnissen – Eine rassismuskritische Perspektive auf das Referendariat angehender Lehrer\*innen. Wiesbaden: Springer VS.

# Literatur

- Doğmuş, Aysun & Steinbach, Anja (2024): Krisenkonstellationen schulischer Transformation - Verunmöglichungen des Sprechens über Rassismus im Spannungsfeld institutionalisierter Routinen und rassismuskritischer Professionalisierung. In: Zeitschrift für erziehungswissenschaftliche Migrationsforschung.
- Doğmuş, Aysun/Kourabas, Veronika/Rose, Nadine (2022): Beredtes Schweigen über Rassismus. Be- und Entlastung von Lehrer\*innen im Sprechen über Rassismus und das Potential von Rassismushinweisen. In: O. Ivanova-Chessex, S. Shure & A. Steinbach (Hrsg.): Lehrer\*innenbildung – (Re-)Visionen für die Migrationsgesellschaft. Weinheim: Beltz, S. 168-185.
- Fereidooni, Karim (2016): Diskriminierungs- und Rassismuserfahrungen im Schulwesen. Eine Studie zu Ungleichheitspraktiken im Berufskontext. Wiesbaden: Springer VS.
- Foucault, Michel (2003): Ordnung der Dinge. Eine Archäologie der Humanwissenschaften. Berlin: Suhrkamp.
- Foucault, Michel (1992): Was ist Kritik? Berlin: Merve.
- Gomolla, Mechtild & Radtke, Frank-Olaf (2009): Institutionelle Diskriminierung. Die Herstellung ethnischer Differenz in der Schule. 3. Auflage. Wiesbaden: Springer VS.
- hooks, bell (2023): Die Welt verändern lernen. Bildung als Praxis der Freiheit. Münster: Unrast.
- Kalpaka, Annita (2015): Pädagogische Professionalität in der Kulturalisierungsfalle – Über den Umgang mit `Kultur` in Verhältnissen von Differenz und Dominanz. In: R. Leiprecht & A. Steinbach (Hg.): Schule in der Migrationsgesellschaft. Ein Handbuch. Band 2. Debus Pädagogik, S. 289 – 312.
- Kalpaka, Annita/Räthzel, Nora/Weber Klaus (2017) (Hrsg.): Rassismus. Die Schwierigkeit, nicht rassistisch zu sein. Argument Verlag.

# Literatur

- Karabulut, Aylin (2022): Schulische Rassismuskritik. Zur Überwindung des Artikulationstabus in schulischen Organisationsmilieus. Springer VS.
- Kollender, Ellen (2020): Eltern - Schule - Migrationsgesellschaft. Neuformation von rassistischen Ein- und Ausschlüssen in Zeiten neoliberaler Staatlichkeit. Transcript.
- Leiprecht, Rudolf (2016): Rassismus. In: P. Mecheril (Hg.) unter Mitarbeit von Veronika Kourabas und Matthias Ranger: Handbuch Migrationspädagogik. Weinheim: Beltz, S. 226–242.
- Marmer, Elina (2013): Rassismus in deutschen Schulbüchern am Beispiel von Afrikabildern - In: ZEP, Zeitschrift für internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik 36 (2013) 2, S. 25-31
- Mecheril, Paul (2015): Das Anliegen der Migrationspädagogik. In: R. Leiprecht & A. Steinbach (Hg.): Schule in der Migrationsgesellschaft. Ein Handbuch. Band 1. Schwalbach/Ts.: Debus Pädagogik, S. 25–53.
- Melter, Claus. (2005): „Also das gefällt mir nicht, wie der da jetzt über die Deutschen spricht“. In: F. Hamburger, T. Badawia & M. Hummrich (Hg.): Migration und Bildung. Über das Verhältnis von Anerkennung und Zumutung in der Einwanderungsgesellschaft. Wiesbaden: VS Verlag, S. 25–40.
- Messerschmidt, Astrid (2010): Distanzierungsmuster. Vier Praktiken im Umgang mit Rassismus. In: A. Broden & P. Mecheril (Hg.): Rassismus bildet. Bildungswissenschaftliche Beiträge zu Normalisierung und Subjektivierung in der Migrationsgesellschaft. Bielefeld: Transcript, S. 41–57.
- Rath, Imke & Spielhaus, Spielhaus (2021): Schulbücher und Antiziganismus: Zur Darstellung von Sinti und Roma in aktuellen deutschen Lehrplänen und Schulbüchern Eckert. Dossiers 3 (2021). urn:nbn:de:0220-2021-0096.

# Literatur

Rommelspacher, Birgit (2009): Was ist eigentlich Rassismus? In: C. Melter & P. Mecheril (Hg.): Rassismuskritik Band 1: Rassismustheorie und forschung. Schwalbach/Ts.: Wochenschau, S. 25–38.

Rose, Nadine (2012): Migration als Bildungsherausforderung. Subjektivierung und Diskriminierung im Spiegel von Migrationsbiographien. Bielefeld: transcript.

Scharathow, Wiebke (2014): Risiken des Widerstands. Jugendliche und ihre Rassismuserfahrungen. Bielefeld: Transcript.

Scherschel, Karin (2006): Rassismus als flexible symbolische Ressource. Eine Studie über rassistische Argumentationsfigur. Bielefeld: Transcript.

Terkessidis, Mark (2004): Die Banalität des Rassismus. Migranten zweiter Generation entwickeln eine neue Perspektive. Bielefeld: Transcript.

Weiß, Anja (2013): Rassismus wider Willen. Ein anderer Blick auf eine Struktur sozialer Ungleichheit, 2. Auflage. Wiesbaden: Springer VS.